

PRESSEMITTEILUNG

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Vorfreude bei der SPD auf verbessertes Nahverkehrsnetz

Ein Angebot an alle Pendler

Am 11. Dezember geht nach langen Jahren der Planung und des Bauens nun endlich die Straßenbahnverlängerung nach Buch in Betrieb. „Das ist vor allem für viele Anwohner in Thon und Schnepfenreuth eine spürbarer Qualitätsgewinn“, ist sich SPD-Stadtrat Thorsten Brehm sicher. „Nun kommt man umsteigefrei und schnell in die Innenstadt und in den Nürnberger Süden.“

Nicht zu unterschätzen sind in den Augen von Brehm auch die vielen Verbesserungen im Busnetz. „Wir hatten die einmalige Chance viele Defizite im bestehenden Liniennetz zu beheben und haben diese auch genutzt“, hebt der SPD-Verkehrspolitiker hervor und verweist auch auf die durchaus anstrengenden, aber lohnenswerten Diskussionen im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Die neue Linie 31 verbindet nun die Dörfer im Knoblauchsland spürbar besser und wird über Ziegelstein und Nordostpark bis Herrnhütte durchgebunden. Eine gute Nachricht ist für die Sozialdemokraten auch die Weiterführung der Linie 30, die von Erlangen kommend über den neuen Knotenpunkt „Am Wegfeld“ direkt zum Flughafen verkehrt.

Zudem werden mit dem Fahrplanwechsel die Buslinien 35 und 65 zu sogenannten Ringbuslinien. „35 + 65 = 100 % Ringbus“ ist das einprägende Motto der VAG. Der 35er fährt ab Röthenbach über Maximilianstraße, auf dem Westring zur Bucher Straße/Nordring und weiter bis zum Nordostbahnhof. Als Buslinie 65 fährt sie über Business Tower, Dutzendteich und Frankenstraße zurück nach Röthenbach.

„Das neue Nahverkehrsnetz in Verbindung mit dem neuen Zeitkartenangebot der VAG bietet nun vielen Pendlern die Möglichkeit vom Auto auf den Nahverkehr umzusteigen“, meint Brehm. Er freut sich zudem, dass mit der Gründung eines gemeinsamen Zweckverbands die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach die Stadt-Umland-Bahn auf die Gleise gesetzt haben. „Das wird ein wegweisendes Projekt, das die Region noch näher zusammenrücken lässt“, so der Sozialdemokrat abschließend.

Nürnberg, 6. Dezember 2016